

## Dornbirner Pleitenserie

**Vorarlberger Eishockey** Für die Dornbirner Bulldogs rückt die Playoff-Teilnahme nach weiteren vier Niederlagen in weite Ferne. Das gleiche gilt eine Liga tiefer für den EC Bregenzerwald.

Die Fans des DEC müssen im Moment viel Geduld aufbringen. Trotz zwei vielversprechenden Neuzugängen treten ihre Lieblinge auf der Stelle. Nach vier Pleiten in Serie ist Dornbirn auf den vorletzten Tabellenplatz abgerutscht. Der Rückstand auf den sechsten Rang, der die direkte Playoff-Teilnahme bedeuten würde, beträgt nun zwölf Punkte.

Egal gegen welchen Gegner und in welcher Phase der Partie – die Schwachstellen der Bulldogs sind nicht zu verbergen. So war Dornbirn gegen Bozen eine halbe Stunde lang unsichtbar, lag 0:3 hinten. Der Rest war Draufgabe oder Kosmetik. Gegen Salzburg liefen die Dornbirner stets einem Rückstand hinterher. Am Ende konnte der errungene Punkt in der Overtime als Achtungserfolg gesehen werden.

Davon waren die Bulldogs in Klagenfurt weit entfernt. Nach einem inferioren Schlussspiel (0:3) mussten die Dornbirner mit einem 2:5 die Heimreise antreten. Das Vorhaben, im folgenden Duell mit dem zweiten Kärntner Bundesligisten, dem Villacher SV, die Scharte auszuwetzen, schien zunächst zu gelingen. Es blieb beim Schein, denn die Gäste verwandelten im Messestadion einen 1:3-Rückstand in einen 4:3-Sieg. Erneut musste der DEC in den letzten 20 Minuten drei Gegentore hinnehmen.

Mehr Schatten als Licht gibt es auch beim Vorarlberger Trio in der Alps Hockey League. Lustenau verlor zuletzt zweimal in der Overtime und fiel auf Platz fünf zurück. Feldkirch patzte zu Hause gegen Zell am See und sah besonders im Mittelabschnitt (0:5) besonders schlecht aus. Mit einem 8:2 gegen Fassa gelang aber gleich die Rehabilitation. Darauf muss Bregenzerwald weiter warten. Die Wälder liegen nach vier Niederlagen hintereinander auf dem letzten Platz. (gbö)

**Bundesliga**  
Dornbirn – Villach 3:4, KAC – Dornbirn 5:2, Dornbirn – Salzburg 3:4 n. V., Dornbirn – Bozen 2:4.  
**Rangliste:** 1. Vienna 22/49, 2. Linz 22/46, 3. Salzburg 21/45; 11. Dornbirn 22/20.

**Alps Hockey League**  
Lustenau – Neumarkt 4:5 n. V., Bregenzerwald – Cortina 2:3 n. V., Feldkirch – Fassa 8:2, Asiago – Lustenau 3:2 n. V., Bregenzerwald – Jesenice 2:4, Feldkirch – Zell am See 2:6.  
**Rangliste:** 1. Ritten 15/42, 2. Pustertal 16/41, 3. Feldkirch 17/37; 5. Lustenau 15/36; 16. Bregenzerwald 15/8.

## Spitzenspiel im Reichshofstadion

**Vorarlberger Fussball** Heute Freitag, 25. November, empfängt die Austria Lustenau um 20.30 Uhr den Linzer ASK. Es ist das Topspiel der 19. Runde: Lustenau liegt in der Tabelle zwei Punkte vor dem LASK an der Spitze. Beide Teams haben zuletzt drei Spiele in Folge gewonnen. Bei Lustenau fiel besonders Stürmer Raphael Dwamena auf: Er erzielte in den letzten drei Spielen sieben Tore. Kein Spitzenspiel steht Altach bevor: Der Bundesliga-Zweite reist am Samstag (Anpfiff um 18.30 Uhr) zum Schlusslicht Mattersburg. Der SCRA ist seit dem 17. September oder seit sieben Spielen ungeschlagen und daher im Burgenland Favorit. (rez)



Marc Dietsche (blau) wird auch im Rückkampf gegen Willisau versuchen, seine Ungeschlagenheit in dieser Saison zu wahren.

Bild: Patrick Dietsche

# Kriessern kurz vor Finaleinzug

**Ringern** Im Halbfinal-Rückkampf vom Samstag zwischen der Ringerstaffel Kriessern und dem RC Willisau Lions geht es für die einen um die Sicherung des Finaleinzugs und für die anderen um Schadensbegrenzung.

Nach dem deutlichen Resultat vom letzten Samstag – Kriessern gewann in Willisau 22:11 – sind die Positionen klar bezogen. Alles andere als ein Finaleinzug des Gastgebers wäre eine sportliche Sensation. Den Kriessern ist aber durchaus klar, dass auch der Rückkampf gekämpft werden muss, ehe gefeiert werden kann.

Kriessern hatte in Willisau, in Erinnerung ans klägliche Schei-

tern im Halbfinal 2015, alles in die Waagschale geworfen. Das Ergebnis hat gezeigt, dass das Team in dieser Formation ausgeglichen und kompakt ist. Der Gegner musste anerkennen, dass die Kriessner so nur schwer zu schlagen sind. Doch die Willisauer haderten nicht lange. Zum einen ist nach dem Kampf vor dem Kampf und Willisau hat sich vorgenommen, die Haut noch-

mals so teuer wie möglich zu verkaufen. Zum anderen sind sich die Verantwortlichen der Lions bewusst, dass ihrem Team mit einem Durchschnittsalter von 22 Jahren die Zukunft gehört – frei nach dem Motto «Aufgeschoben ist nicht aufgehoben», zumal alle eingesetzten Ringer aus der eigenen Talentschmiede kamen.

Für Coach Hugo Dietsche ging es in dieser Woche darum,

bei seinen Leuten die Spannung hoch zu halten. Zu schnell kann, wenn es nicht läuft, eine Begegnung kippen, und dann sind auch elf Punkte Vorsprung so schnell geschmolzen wie Schnee im Rheintaler Föhn. Die Vorlage gibt den Kriessern allerdings den Spielraum, in der Aufstellung neuen Kräften nochmals eine Gelegenheit zu bieten, sich um einen Platz im Team ins Spiel zu

bringen. Diese Athleten dürften diese Gelegenheit nutzen wollen und nicht der Versuchung erliegen, sich auf den Lorbeeren auszuruhen. Dies und die Gewissheit, dass die Mannschaft das wohl zahlreiche Heimpublikum begeistern will, stimmt den Coach zuversichtlich, auch in der zweiten Begegnung mit dem Titelhalter das bessere Ende für sich zu behalten. (dip)

## Gute Resultate für Rheintaler Kunstturn-Nachwuchs

**Kunstturnen** Kürzlich fanden in Widnau die schweizerischen Testtage im Kunstturnen statt. 140 Nachwuchsatleten aus der Schweiz haben sich gemessen, neun Rheintaler waren dabei.

Unter den Augen der Kampfrichter beeindruckten die neun- bis 13-jährigen Turner mit vielen Fertigkeiten. Aufgeteilt in die Bereiche Kraft, Beweglichkeit und Technik versuchte jeder, die Aufgaben auf den Punkt zu bringen. Einmal mehr dominierten die Tessiner; sie hatten im Kampf um Gold, Silber und Bronze mehr als nur ein Wörtchen mitzureden.

Aber auch die Resultate des hiesigen Turn-Nachwuchses können sich sehen lassen.

Bei den 13-Jährigen starteten zwei Rheintaler: Elia Hasler (RLZ Ostschweiz/TSV Montlingen) erkämpfte sich mit dem zehnten Rang ein Diplom, Marton Kovacs (RLZ Ostschweiz/TZ Rheintal) landete auf dem 13. Rang. Selim Arnaut (TZ Rheintal) belegte bei den Elfjährigen den 19. Rang, sein Bruder Alim (TZ Rheintal) schaffte es bei den Neunjährigen auf den 18. Rang. Drei Rheintaler waren bei den Zehnjährigen dabei. Über den zwölften Rang freute sich Florian Keller (TZ Rheintal), auf den 13. Rang turnte sich Damian Balmer (TZ Rheintal/KTV Oberriet). Sam-Maximilian Wibawa (TZ Rheintal) rundete das gute Ergebnis mit dem 16. Rang ab.

Diese Resultate werden zusammen mit den Wettkämpfen dieses Jahres und der Schweizer Meisterschaft berücksichtigt, wenn es für die Verantwortlichen des Schweizer Turnverbandes darum geht, die 24 Plätze im Jugendkader zu vergeben. Das TZ Rheintal zeigte einem grossen Publikum die Faszination des Kunstturnens auf und blickt auf einen rundum gelungenen Anlass zurück. (pd)



Die Jugend des STV Balgach bereitet sich derzeit auf die Schweizer Meisterschaften vor.

Bild: pd

## STV-Jugend tritt gross auf

**Geräteturnen/Gymnastik** Am Samstag zeigt die Bodengruppe des STV Balgach an einem Showprogramm ihr Können.

Mit grossem Einsatz trainieren die jungen Geräteturnerinnen und Geräteturner sowie die zwei Gruppen der Gymnastik auf ihren Saisonhöhepunkt hin.

Am 3. und 4. Dezember finden in Andelfingen/Marthalen die Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen Jugend statt. An diesem Wettkampf messen

sich über 2500 Mädchen und Knaben im Alter bis 16 Jahre.

Die Balgacher Geräteturnerinnen und Geräteturner starten in der Kategorie A (bis 16 Jahre) dabei mit einer Bodenvorführung. Die Gymnastikerinnen starten in der Kategorie A (Alter 12 bis 16 Jahre) sowie die jüngere Gruppe in der Kategorie B.

Am Samstag, 26. November, um 16 Uhr präsentiert die Bodengruppe an einem Showprogramm in der Sporthalle Riet in Balgach ihr Können. Der Verein freut sich auf viel Publikum. Mit einem Besuch kann jeder mithelfen, im Rahmen der Meisterschaftsvorbereitung eine Wettkampf-Atmosphäre zu simulieren. (pd)



Selim Arnaut vom TZ Rheintal wurde in der Kategorie der Elfjährigen Neunzehnter. Bild: pd